

Saale-Zeitung.

Anzeigen

werden die Spalten... (Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

Mr Halle vierteljährlich 2,50 M... (Zerleger: Redaktion Str. 2532. - Expedition Str. 176.)

Nr. 179.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 18. April

1903.

Politische Wochenschau.

„Große Dinge sprechen sich am besten durch Schweigen aus.“ sagt ein polnisches Sprichwort... (So wird also eher Verwirrung aus den Kompromiß-

der Ultramontanismus, sich mehr denn je fühlt... (So wird des Reiches Kaiser in diesen Tagen nicht

in der Gewalt der Aufständischen und die übrigen Teile des Sultans werden es aller Voraussicht nach bald ebenfalls sein...

Rechtlich ist es den strekenden Arbeitern in Holland und Italien gegen die einen gewaltigen Generalstreik zu injizieren...

Deutsches Reich.

Soll- und Verordnungsblätter.

* Der Kaiser befehligte am Freitag Vormittag auf dem Volkshamer Bahnhof in Gegenwart des Kriegsministers einen Jagdrittung...

Politisches.

* Die Nachricht, daß der deutsche Kronprinz im Laufe des Sommers zum Besuche des Prinzen Maximilian von Baden und Gemahlin in Karlsruhe eintreffen und dort der Prinzessin Alexandra von Cumberland begeben werde...

(Stadtred. berichtet.)

Berliner Plauderei.

Diese lieblichen Dornen, die sich durch Schnee und Regen, Räte und Sturm so angenehm auszeichnen...

„Vere zahlreichen Mitglieder mein“ ich, denen der Theaterbesuch das schönste Fest bedeutet... (Im „Deutschen Theater“, unter Arronge und Brahm,

seiner Leidenschaft hintereinander Rudt den Hörer mit heiligem Schauer erfüllen... (Als Rainz sich vor einigen Jahren in der Rolle des Königs Alfonso in Grillparzers „Jüdin von Toledo“ vom Publikum des Deutschen Theaters und damit von Berlin verabschiedete...

Rainzens Gastspiel hier hatte ich anfänglich, in früherer Spekulation, in Zusammenhang gebracht mit der frei werdenden Direktion des „Berliner Theaters“... (Als, Leser, so du ein Stück geschrieben, sende es Herrn Bonn nach Berlin...

und teuer ist. Viele Intriganten, ehrsche Felder, käufende Liebhaber — mich vermindert nur, daß er sich noch nicht zu einer Damenrolle bereit gefunden... (Was mir an Herrn Bonn ganz ausgezeichnet gefällt, ist seine Kravatte...

Die Firma hat für den Entwurf der Muster moderne Künstler herangezogen, und diese haben ihre Aufgabe mit Geschma gelöst... (Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

• Zu der Nachricht, daß den Landräten allgemein durch das Ministerium die Annahme einer Kandidatur verboten worden sei, schreibt die „Zeitschrift“:

Wir sind nicht in der Lage, zu prüfen, ob diese Meinung richtig sei; jedenfalls würde sie nur eine Konsequenz der Haltung sein, die von der Landräteverwaltung gegenüber den Kandidaten eingenommen wurde, die seiner Zeit gegen den Mittelstandskandidat gestimmt hatten. Wenn aber die Regierung wirklich eine solche Verfügung erlassen hätte, so würde es die Konsequenz erfordern, daß sie auch die Landräte und die übrigen höheren Verwaltungsbeamten anwies, sich an der Wahl in Relation zu beschließen oder an der Aufstellung von Kandidaten nicht zu beteiligen. Zur Grunde genommen kommt es doch fast auf dasselbe hinaus, ob es sich um die Kandidatur eines Landrats oder um eine sogenannte „Landratskandidatur“ handelt.

Jam ersten Mal seit langer Zeit wieder können wir zu einer Anklage der „Zeitschrift“ sagen: „Eder richtig!“

• Zu den mancherlei Nachrichten über die Aussichten, die im Bundesrat hinsichtlich der Aufhebung des § 2 des Schulgesetzes bestehen, bemerkt nunmehr das führende Zentrumorgan, die „Köln. Volks-Ztg.“:

Das obgedachte Vorhaben des Bundesrats würde dann eine Spannung schaffen, die bisher nicht bestanden hat. Zunächst müßte die neue Lage bei den Wahlen im Bundesrat festgestellt sein, die Konzeption der Lage dadurch zu geben, der nicht wenigstens der Aufhebung des § 2 zustimmte. Was das praktisch zu bedeuten hätte, braucht hier nicht weiter ausgeführt zu werden. Aber damit würde die Folgen noch nicht erloschen, denn die Zentrumspartei würde genötigt sein, die Konzeption der Lage dadurch zu geben, daß der Kampf gegen den § 2 des Gesetzes wohl mehr als bisher in den Vordergrund ihrer politischen Aktion trat. Das einzeln auszumachen, ist nicht unsere Sache; die Zentrumspartei wird selbst darüber befinden, welche Schritte sie ergreifen will — wir sagen nur, was logisch kommen muß. Die Kulturkämpfer treten sich ganz bedeutend, wenn sie glauben, das Zentrum werde dann zustimmen: „Ja, dem nicht; es geht auch so.“ Freilich „geht es“ schließlich auch ohne die Zensur, aber für uns ist es eine Ehrenfrage, daß diese Ausnahmemaßregel fällt, und wir werden mit großer Kraft dahin kämpfen, daß die Zensur ihre vollen inländischen Rechte wieder erlangen. Wenn der Bundesrat uns dies trotz des preislichen Antrages verweigert, so würde dadurch in unsere gesamte Politik ein Element der Gärung und Verwirrung hineingetragen werden, welches die jetzt schon stänlich verhängene Lage vollständig unbehaltbar machen dürfte. Die ganze Lage würde sich in eine unheilvolle Spirale ändern. Wir legen das keineswegs auf zu drohen, sondern werden nur als wohlwollende Beobachter aus, was uns unabweisbar erscheint, hauptsächlich aber, um der überaus wichtigen Meinung zu widersprechen, daß eine Abhebung des Bundesrats die Frage erledigen würde. Aber einen großen Zwiespalt im Volk vermeiden will, muß unbedingt den Fall des Paragraphen 2 wünscheln.

Das klingt fürchterlich. Keine Reichsfinanzreform, keine neue Steuern, keine Vermeidung des Heeres und der Flotte, keine Handelsverträge, dafür aber ein neuer Kulturkampf — sind das vielleicht die Schritte, die unabwendbar kommen müssen? Ob Sachien und die ernstlichlichen Staaten jetzt flugs im Bundesrat anwesend werden, für die Abänderung des Schulgesetzes zu stimmen?

Nachricht und Ehre.

• Zu der neuerlich angelegten Literarischen Enzyklopädie wird gemeldet, daß die Verhandlungen über die Regelung der Schulverhältnisse in Preußen nicht zum Abschluß gelangt, aber dem Abbruch nahe sind. Wie aus der Erklärung des Kultusministers hervorgeht, besteht die Aufgabe darin, die Besetzung eines katholischen Mitglieds in der paritätischen Direktion, sowie um die Besetzung eines katholischen Lehrers für den Unterricht in Geschichte und Deutsch am Seminar und an den oberen Klassen der Mädchenkurse. Sobald die Verhandlungen abgeschlossen sind, werde eine amtliche Darstellung der Verhandlungen und Abmachungen veröffentlicht werden. — Und die neueste Veranordnung über Korams Vorgehen?

Parlamentarisches.

• Verhandlungen des Reichswahlrechts regt eine Berliner Korrespondenz des national-liberalen „Hann. Cour.“ an. Durchaus diskutabel sei die Frage der Einführung der gleichlichen Wahlrecht unter Anordnung von Gebirgsbezirken gegen die Wahlberechtigten, der unentschieden und ungenügend entschieden dem Wahlrecht fernbleibt. — Wegen der Einführung der Wahlrecht hätten auch wir nichts einzuwenden.

• Kreise eines im Wasser geworfenen Steines. Neu, überaus und entzündend! Da zeigen schwere, graublaue Seitenhänge füllreicher, aber schablonenlose Ornamente und komplizierteren Figuren, die sich dem Charakter der Kravatte diskret anpassen.

Jedenfalls beweist diese Ausstellung, daß sich die angewandte Kunst immer mehr neue Gebiete zu erobern weiß und ihren langjähigen Siegeszug auch auf die Objekte des täglichen Gebrauchs ausdehnt.

Die Kunst erndtet das Kunsthandwerk. Wie weggeblieben waren all diese Betrachtungen, waren die raffinierten Kravatten-Effekte, als ich ein paar Schritte weiterging. Segantini! Man kann eine Anzahl seiner Bilder bei Metz und Metzler sehen. Dieser holländische Meister, der die Natur und das Leben malte, wie sie sind, mit feinem großen Können und feiner, nicht einmal alle erster Güte. Das ein paar vereinzelte Meister, die sich offenbar sehr unbehaglich fühlten und sich bald drückten. Welchem lodenden Beispiel auch manche Gattungen folgten. Die Gesichter der Zuschauerinnen aber zeigten nämlich ein seltsam farbenvolles: blaue Nasen, weiße Ohren, rote Wangen. Und als die Ohren gar weißlich zu stehen begannen, da kniff auch der schäbige Herr aus und verließ scheinlich die weisshimmernde Seesalle des Biergartens, den man wichtiger Monumenten-Part nennen konnte.

So endete glänzlich die erste Aorkochfahrt der Berliner „Gesellschaft“ mit der Festigung lokaler Damentalente, der Vernichtung frisch gebügelter Hündler, der Durchweidung schneidiger Heißhühner.

Verwaltung und Reichstages.
• Ueber die Auslegung der Wahlverträge hat der Minister des Innern folgende Bekanntmachung erlassen:
Nachdem durch feierliche Verkündung vom 28. März d. J. bestimmt worden ist, daß die Neuwahlen für den Reichstag am 16. Juni d. J. vorzunehmen sind, lege ich hierdurch auf Grund des § 8 des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 und des § 2 des Wahlgesetzes vom 28. Mai 1870 fest, daß die Wahlverträge am 1. April 1893, den 18. April d. J. zu beenden sind.
Berlin, den 14. April 1893.
Der Minister des Innern,
In Vertretung: v. Bismarck-Schönhausen.

Die amtliche Ermittlung des Ergebnisses der Reichstagswahlen soll Sonnabend, den 20. Juni, erfolgen. Die Wahlkommisäre haben die Termine für engere Wahlen am Donnerstag, den 25. Juni, anzubereiten. Bis zum 5. Mai d. J. soll die Gesamtzahl aller in die Listen eingetragenen Wähler der einzelnen Wahlmandatsbezirke dem Minister des Innern unmittelbar angezeigt werden.

• Das Reichsgericht verurteilt die Revision des Reichstags-Vertrages und des Verleges Buch von dem Staatsbürgerzeitung, welche vom Landgericht I zu Berlin am 11. Oktober 1892 wegen Verletzung des Gerichts- und der Verwaltungsbehörden in Kronitz, sowie dortiger fälschlicher Einmischung hinsichtlich der Reichstags-Verträge zu einem Jahr bezug, sechs Monaten Gefängnis verurteilt waren.

Deer und Wölfe.

• Der Kaiser hat über den Fall Hüffener strengste Unterbindung und über deren Ergebnisse ausführliche Verichterstattung befohlen.

• Obgleich die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika die Einladung Kaiser Wilhelms zu einem Besuch des amerikanischen Europa-Gesandwaders im Kleinen Hofen unter allerlei Gründen abgelehnt hat, wird dieses selbe Gesandwader den Präsidenten Loubet in Marseille begrüßen. So meldet der „Daily Telegraph“ und teilt zur Verbindung von Übersetzungsarbeiten gleichzeitig mit, der Zweck des Besuchs in Marseille sei die Einführung des Befehlhabers des Gesandwaders, Kommodant Sir Robert Grey, der dann in Marseille sein werde. — Dieses Verhalten der amerikanischen Regierung, nachdem sie die Einladung des Kaisers abgelehnt hat, ist eine drastische Lehre für jene Politiker, die durch Bismarck und Schomann den Reichstag, Königshafen, im übrigen aber durch eine Politik der Gleichgültigkeit eine dauernde Entzweiung zwischen Deutschland und Amerika herbeizuführen wüßten.

• Der Kaiser hat vorgestern zur Feier des 25. Jubiläums des Seefahrtens-Gesellschafts „Wolke“ an die Ansetzung des Bildungsbereichs der Marine folgenden Glückwunschtelegramm ergehen lassen:

„Am heutigen Tage, an welchem vor 25 Jahren auf meinem Schiffsplatt „Wolke“ zum ersten Male Blasse und Kommandobefehl ausgeübt worden sind, erlaube ich, den Offizieren und Mannschaften dieses Schiffes meine herzlichsten Glückwünsche mit dem Wunsch, daß das bewährte Schiff weiterhin glücklich fahren und erfolgreich seinen wichtigen Aufgaben gerecht werden möge.“
Wilhelm I. R.“

Ausland.

Zum Generalstreik in Holland.
Die Regierung hatte am Freitag mit Vertretern der großen Eisenbahngesellschaften über die Aufhebung der militärischen Streckenbewachung eine Beratung.

Vom Kulturkampf in Frankreich.
Der Vizepräsident des Reichstages in Grenoble erklärte dem Reichstagsminister, welcher feierlich wollte, ob die Wünsche dem Reichstag zu verlesen, nachgekommen seien, er werde nicht gehen und erhalte seine Entfernung durch Militär. Der Kommissar enthielt dem Reichstagsminister.

Die Wirren in Macedonien.
Der albanische Soldat Ibrahim, der den russischen Konsul Schichobin erschossen hat und wegen der Verurteilung, die er bei seiner Verhaftung erlitten hat, im Militärhospital liegt, ist von dem Korrespondenten der Wiener „N. Fr. Pr.“ in Mitrovica befragt worden. Ibrahim antwortete auf die Frage, warum er auf den Konsul geschossen habe: „Gott hat es so geordnet. Ich besahe den Konsul wie einen Wölfe, aber die Vorwahrung hat es so bestimmt. Ich war neugierig.“

Die Worte hat in Konstantinopel und in den Provinzen unangenehme Vorurteile hervorgebracht, um die angeblich für Osmen geplante Aktion der moschulischen Komitees zu hinterreden. In diplomatischen Kreisen ist man übereinstimmend der Meinung, daß die Komitees absichtlich das Gerücht

verbreitet haben, sie bereiten zu Osmen eine größere Unternehmung vor, um die gesamte Bevölkerung zu erschrecken, die Wohnbevölkerung zu zwingen und Gewalttaten herbeizuführen. Einen allgemeinen Aufruhr hält man jedoch für gänzlich ausgeschlossen. Kenner des Landes und der Lage in den Provinzen sind der Ansicht, daß die Komitees einen letzten Versuch machen, das Bundesministerium möglichst auszuhebeln; doch dürfte dieser Versuch überhaupt von Erfolg begleitet sein, da die Komitees zwar über eine genügende Anzahl von Personen verfügen, ihnen aber die Geldmittel zu fehlen zu beginnen. Länger als höchstens zwei Monate dürfte die Tätigkeit der Bänder kaum aufrechterhalten sein.

Die Kämpfe in Marokko.

Der spanische Ministerpräsident Silvela erklärte einem Reichstagsmitglied gegenüber, die Regierung sei verpflichtet, in der marokkanischen Angelegenheit die strengste Neutralität zu wahren. Da der spanische Herr der Umgebung von Melilla genötigt sei, müsse die Regierung den Dienst an der Vorkriegsstellung einnehmen. Die Anstaltsbehörden bewachten Spanien gegenüber eine Haltung, gegen die nichts einzuwenden sei. Sie verweigerten auch vermittelte das spanische Gebiet.

Den letzten Nachrichten aus Jex zufolge berichtet dort die größte Erregung wegen des Gerüchtes, daß eine große Exkursion nach Unterführung des Reichstages selbst auf die Stadt anrücke.

Belgien.

Ueber eine Bauernrevolte im Gouvernement Schottel Weer wird im amtlichen Teil der „Kraant“ mitgeteilt: In dem Arrondissement des Friedens Sottel (Gouvernement Schottel Weer) nach am 30. März nachts ein wegen Unzufriedenheit am Tage vorher festgenommenen Bauer. Als Todesurteil wurde über ihn ein Verurteilungsurteil ausgesprochen. Ein Bauer vor mehreren hundert, größtenteils betrunkenen Männern verlangte die Begleichung der Weide, da der Bauer von Schottel in im Arrondissement erschlagen sei, drang das Arrondissement ein, ichung auf die Schutze los und befreite die Gefangenen. Militär zirkelte den Menschenaffen. Acht Gefangene entflohen. Die Gesteuerung ergab, daß der Tod des Bauern infolge einer Schläge eingetreten war. Die schuldigen Schutzeleute wurden dem Gerichte übergeben. Der Kreisrat, der die Weide befreit hatte, und die Schuldigen aus dem Volkstafeln wurden zur Verantwortung gezogen.

Serbien.

Für den letzten Staatsstreik wird in der „Köln. Ztg.“ die Frage der Kronprinzenordnung als Begründung bezogen. Als Frau Draga Waldin, so heißt es in dem betreffenden Artikel, alle Kräfte in Bewegung setzte, um den König zur Flucht zu bewegen und Königin zu werden, da waren es die Kräfte, die in der Götterwelt festhielten, deshalb regierungsfähig wurden und Frau Draga zum Thronfolger erklärten. Aber jetzt gehen die Wünsche der habsburgischen Königin weiter, sie will die Krone nach dem Tode des Königs Alexander für einen der Älteren gelehrt wissen, sie wünscht den jungen Jungeprinz (ihren Bruder) zum Nachfolger ausgerufen zu sehen, und so wird die habsburgische Thronfolge durch die eigene Thronfolge in Wien und Belgien. Der Kaiser hat lang für die Abhebung der Kronprinzenordnung und damit die Verfassung geworden, angebrochene Gegner aber sind die Habsbaler und hervorragende Persönlichkeiten im Reich, deshalb müßten zu nächst die Habsbaler befreit werden, und deshalb sollte nach vor Osmen die Verfassung von 1869 eingeführt werden, mit deren Hilfe die Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen. Dieser wurde die vier Offiziere vor am folgenden Tage aus dem Heere entfernt; aber der König trug doch Weidenten, jetzt die Thronfolgefrage zum Austrag zu bringen. Er begnügte sich mit Einführung der Verfassung von 1869 und mit Entfernung aller unheimlichen Persönlichkeiten aus der Seite der Kräfte in dieser Verfassung leichter geändert werden konnte, wenn die Serbentien, die darin zur Thronfolge berufen ist, durch die Familie Jungeprinz ersetzt werden sollte. Dieser seine Plan aber wurde vorläufig fallen gelassen, als der Kommandeur eines Infanterie-Regiments und vier Hauptleute dieses Regiments sich wegen der Unzufriedenheit vorzugehen

